

Tagungsdatum

Donnerstag, 06. Februar 2020, 14.00 - 17.30 Uhr

Ort

Erich-Brost-Haus
Technische Universität Dortmund
Otto-Hahn-Str. 2
44227 Dortmund

Anmeldung

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Um eine verbindliche Anmeldung bis zum 23.1.2020 unter der E-Mail-Adresse pia@klinikum-westfalen.de wird gebeten.

Praktische Hinweise

Der Veranstaltungsraum ist stufenlos zugänglich und barrierefreie Toiletten sind vorhanden.

Benötigen Sie zur Teilnahme an der Veranstaltung spezifische Bedingungen (z. B. Präsentation in Großdruck oder Braille, Einsatz einer FM-Anlage, Mobilitätsunterstützung etc.), wenden Sie sich bitte an

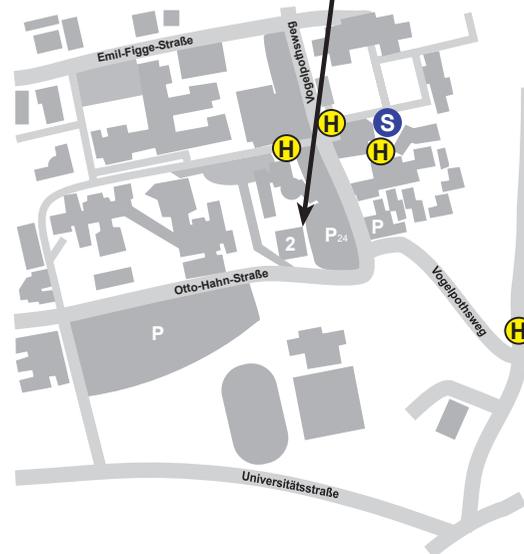
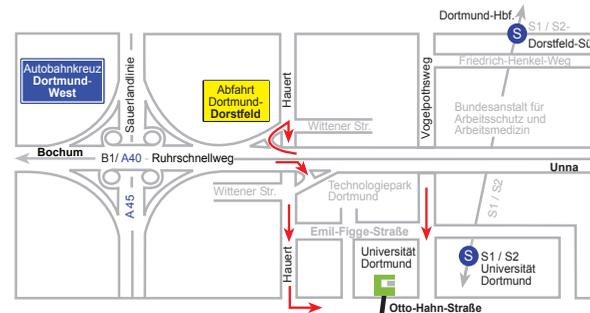
Claudia Schmidt

E-Mail: claudia4.schmidt@tu-dortmund.de

Tel. 0231 755 8047.

Anfahrt:

Erich-Brost-Haus
Technische Universität Dortmund
Otto-Hahn-Straße 2
44227 Dortmund



Öffentliches Symposium

Aufschieben? Aus-rasten? Weiter gehen!

Eine Kooperation der TU Dortmund und der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) des Klinikums Westfalen für ein erfolgreiches Studium

Datum: 6. Februar 2020

Zeit: 14.00 - 17.30 Uhr

Ort: Technische Universität Dortmund
Erich-Brost-Haus

Aktuelle Studien zeigen, dass auch Studierende verstärkt mit psychischen Belastungen und Beeinträchtigungen umgehen müssen. Dabei reicht die Spannweite von Themen wie Lampenfieber und Prüfungsangst bis hin zu psychischen Beeinträchtigungen wie Depressionen, Psychosen und Autismus-Spektrum-Störungen.

Aus diesem Grund hat die TU Dortmund bei der Zentralen Studienberatung (psychologische Studienberatung) und im Zentrum für Hochschulbildung (Bereich Behinderung und Studium) in den vergangenen Jahren ihr Beratungs- und Unterstützungsangebot ausgebaut.

Zusätzlich wurde mit dem Klinikum Westfalen ein Kooperationsvertrag geschlossen, der zum Ziel hat, Barrieren auf dem Weg hin zu professioneller psychiatrischer und/oder psychotherapeutischer Unterstützung abzubauen und auch Studierende auf dem Weg hinaus aus diesem System zurück an die Hochschule zu begleiten. Beim Symposium „Aufschieben? Aus-rasten? Weiter gehen!“ wird diese Kooperation vorgestellt. Darüber hinaus werden in vier Beiträgen einzelne Themen von Expertinnen und Experten vertieft. Im Anschluss an die jeweiligen Beiträge wird im Plenum der Umgang mit psychischen Belastungen/ Beeinträchtigung an den Hochschulen diskutiert und erörtert, wie verzahnte Unterstützungsangebote aussehen sollten.

Zum Symposium und der gemeinsamen Diskussion sind in Forschung, Lehre und Beratung tätige Mitarbeitende der Hochschulen und Studierende ebenso eingeladen wie Mitarbeitende aus dem ambulanten und stationären medizinischen/therapeutischen Unterstützungssystem.

PROGRAMM

- | | |
|-------------------|---|
| 14.00 - 14.20 Uhr | Anmeldung/Come together |
| 14.20 -14.30 Uhr | Begrüßung
Prof. Dr. Barbara Welzel (Prorektorin für Diversität TU Dortmund)
Matthias Wagner (Krankenhausleiter des Knappschaftskrankenhauses Lütgendortmund, Klinikum Westfalen) |
| 14.30 - 15.00 Uhr | TU Dortmund und Klinikum Westfalen: Eine Kooperation für ein erfolgreiches Studium
Dr. Carsten Bender (TU Dortmund, zhb//dobus)
Dr. Anke Valkyser (Klinikum Westfalen, Psychiatrische Institutsambulanz) |
| 15.00 - 15.30 Uhr | Aus dem Takt gebracht - eine kleine Reise durch die Angsterkrankungen im Erwachsenenalter
Dr. Déirdre Cooper (Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Köln) |
| 15.30 - 15.50 Uhr | Kaffeepause |
| 15.50 - 16.20 Uhr | Prokrastination – Extremes Aufschieben im Studium
Dipl. Psych. Magarita Engering (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) |
| 16.20 -16.50 Uhr | „Autismus ist kein Systemfehler, sondern ein anderes Betriebssystem“ – Autismusfreundliche Arbeitsumgebungen für Informatiker/-innen
Sebastian Gent (Autikon Deutschland) |
| 16.50 -17.20 Uhr | Studium mit psychischer Beeinträchtigung
Alex Wilczek (Alumni TU Dortmund) |
| 17.20 Uhr | Abschluss der Veranstaltung |